

# Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 1984 - 85

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **75 (1986)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 1984–85

## 1. Arbeit des Komitees

Das Komitee hat sich im Vereinsjahr ganz speziell dem Problem der überzähligen Exemplare des Bulletins und der Mémoires gewidmet, die sich teils im Depot der Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB) befinden, teils beim Universitätsverlag gelagert sind. Die KUB betreut diese Exemplare wie auch die uns gehörenden Austauschzeitschriften und Bücher. Nach Besichtigung der Depoträume der KUB unter der kundigen Führung von Herrn de Reyff (18.12.84) wurde vom Komitee der Beschluß gefaßt, diese überzähligen Exemplare zu zählen bzw. zu inventarisieren. Frau Dipl.-Geol. Ch. Sturny hat das Inventar erstellt und am 25.1.85 abgegeben. Eine Liste der im Universitätsverlag befindlichen Exemplare wurde uns am 15.5.85 zugesandt; nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen sind die meisten dieser Exemplare ins Depot der KUB überführt worden. Nun sind also praktisch alle überzähligen Exemplare im Depot der KUB vereinigt, und unsere Gesellschaft verfügt dort über mindestens je ein Exemplar des Bulletins und der Mémoires. Da wir von vielen Bänden große Bestände haben, entschloß sich das Komitee, der Generalversammlung vom 9. Mai 1985 einen Verkaufsvorschlag zu unterbreiten.

## 2. Generalversammlung vom 9. Mai 1985

Diese fand nach dem Vortrag von Prof. Jörg, unserem Vizepräsidenten, statt. Es nahmen 19 Mitglieder teil. Die *Jahresrechnung* schließt mit einem erfreulichen Überschuß von Fr. 10 368.45 ab. Dieser Betrag ist aber zu relativieren, da darin auch die Subvention des Hochschulrates von 1983 enthalten ist. Die Jahresrechnung wurde von den anwesenden Mitgliedern genehmigt unter Verdankung der ausgezeichneten Arbeit des Kassiers (Dr. R. Morel) und der beiden Revisoren (Dr. J. Roggo, Dr. Ch. Villard).

Der Vorschlag des Komitees betreffend die *überzähligen Exemplare* des Bulletins und der Mémoires wurde einstimmig gutgeheißen. Im Prinzip sollen je 10 Exemplare in der Reserve bleiben. Die überzähligen Stücke werden den Mitgliedern und den Bibliotheken zum Verkauf angeboten, wobei der Preis dem Vorschlag von Dr. Dubas folgt.

Jahresrechnung 1984

<i>Einnahmen</i>	Mitgliederbeiträge	9 420.--
	Verkauf Publikationen	87.--
	Verkauf Sonderdrucke	2 901.--
	Subventionen	
	Schweiz. Naturf. Ges.	8 000.--
	Hochschulrat 1983	4 000.--
	Hochschulrat 1984	5 000.--
	Kantons- und Universitäts-Bibliothek	2 000.--
	Direktion für Erziehung und kulturelle	
	Angelegenheiten	1 000.--
	Dekanat Math. Natw. Fakultät	500.--
	Loterie Romande	2 185.--
	Freiburger Staatsbank	200.--
	Verrechnungssteuer 1983	407.45
	Zins 1984 (Sparbuch, Obligationen)	1 173.10
	Zurückgegebenes Honorar	
	V. Peissard	100.--
		<u>36 973.55</u>
 <i>Ausgaben</i>		
	Bulletin Vol. 72 (1983), Fasc. 1/2	13 248.90
	Adreßänderungen	603.60
	Vorträge	
	Honorare	2 100.--
	Reisekosten	689.40
	Aufenthaltskosten	322.60
	Beiträge	
	Schweiz. Naturf. Ges. (386 × 2.--)	772.--
	Schweiz. Naturschutzbund	100.--
	Institut suisse de la Vie	60.--
	Euler-Fonds	10.--
	Ornithologisches Zentrum Sempach	10.--
	PchK und Porti	1 876.85
	Kleine Auslagen, Administration	1 569.20
	Gehalt Sekretärin	800.--
	Geschenke für die Abwarte	100.--
	Studentensaläre (Meuwly, Sturny)	3 792.45
	Verrechnungssteuer 1984	410.60
	Depotgebühren Freiburger Staatsbank	39.50
	Stiftung Naef	100.--
		<u>26 605.10</u>
 <i>Gewinn 1984</i>	Einnahmen	36 973.55
	Ausgaben	<u>26 605.10</u>
		10 368.45

<i>Bilanz per</i>	<i>Aktiven</i>		
31.12.1984	Postcheck	12 258.70	
	Sparbuch Freiburger Staatsbank	19 075.05	
	Obligationen	11 000.--	
	Kassa	1.--	
	<i>Passiven</i>		
	Gebundenes Kapital		11 000.--
	Verfügbares Kapital		20 966.30
	Gewinn 1984		10 368.45
		<hr/>	<hr/>
		42 334.75	42 334.75

An der Generalversammlung wurde das *neue Komitee* gewählt, das ab Herbst 1985 offiziell in Funktion tritt. Prof. H. Schneuwly verläßt turnusgemäß das Komitee. Seine Arbeit wurde schon früher gewürdigt, doch will ich hier nochmals zwei Aktivitäten aus seiner durch Dynamik und Schwung geprägten Amtszeit in Erinnerung rufen: die mustergültige Organisation der 150-Jahr-Feier und die Inangriffnahme der finanziellen Gesundung unserer Gesellschaft. Im Namen aller Mitglieder danke ich ihm nochmals für sein Wirken! Als neues Mitglied wurde Prof. P. Sprumont ins Komitee berufen. Dieses setzt sich wie folgt zusammen: A. Jörg (Präsident), P. Sprumont (Vizepräsident), R. Morel (Kassier), R. Plancherel (Sekretär), G. Lampel (Redaktor), J. Dubas (Senator), M. Maggetti, L. Wantz und B. de Weck (Beisitzer).

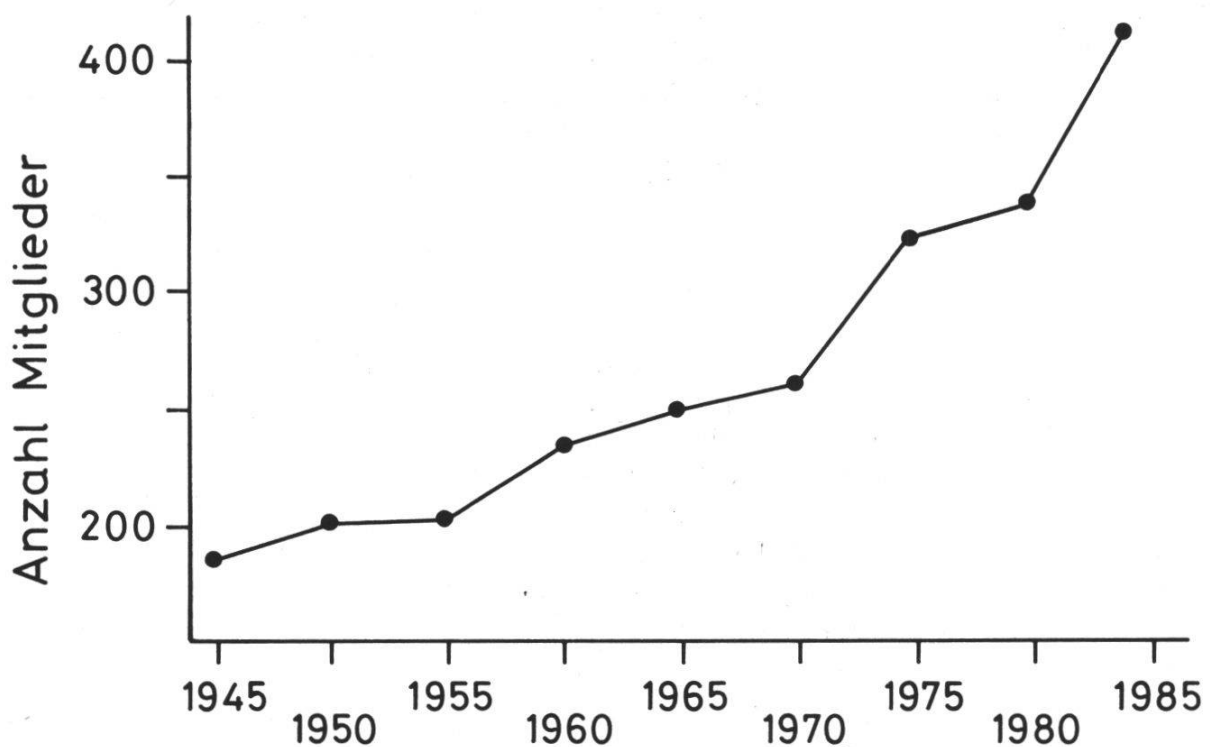


Abb. 1: Mitgliederbestand der FNG.

### 3. Mitgliederbestand

Wie die Abbildung 1 zeigt, nimmt die Zahl der Mitglieder ständig zu – eine erfreuliche Tatsache! Die Gesellschaft hatte per 9.5.85 einen Bestand von 405 Mitgliedern.

### 4. Bulletin

Das voluminöse Vol. 73, Fasc. 1/2 (1984) erschien im Frühling 1985. Ich danke Prof. G. Lampel für die viele Zeit, die er als Redaktor einsetzt, um unser Mitteilungsorgan jedesmal in mustergültiger Art und Weise herauszubringen!

### 5. Vorträge und Ausflüge

Im Winterhalbjahr 1984/85 fanden 7 Vorträge, im Sommer 1985 4 Vorträge statt. Ich habe mich wiederum bemüht, beide Sprachen gleichmäßig zum Zuge kommen zu lassen. Die Veranstaltungen waren meist von etwa 20 Personen besucht; einige Vorträge fanden aber vor «ausverkauftem Haus» statt wie der Vortrag über den Luchs oder die Antrittsvorlesung von Prof. A. Gossauer. Die Frühjahrsexkursion führte uns zu den Wasserquellen der Stadt Freiburg und ermöglichte interessante und lehrreiche Einblicke in unsere Wasserversorgung. Die Bergwanderung mußte um eine Woche verschoben werden und fand dann bei herrlichstem Wetter statt. Unsere drei Führer sorgten in vorzüglicher Weise für geistige und leibliche Nahrung. R. Mülhauser nannte uns die vielen Berggipfel, A. Kolly erzählte uns, aus dem reichen Schatz seines Vaters schöpfend, in packender Weise einige Sagen der Brecca, und R. Bertschy bewirtete uns zusammen mit dem Hirtenpaar in wärschafter und großzügiger Weise. Für alle Teilnehmer war dies ein unvergeßlicher Tag auf der Alp Bremingard im Breccaschlund!

### 6. Ausblick

Nach Ablauf meiner zweijährigen Amtszeit will ich all jenen danken, die mich in meinen Bemühungen unterstützt haben. Mein Dank richtet sich ans Komitee für die gute Zusammenarbeit und die vielen Anregungen, an Frau Mauroux für die perfekte Administration, an Herrn de Reyff für die Betreuung unserer Bestände in der KUB, an Dr. Leisibach für die vorbildliche Registrierung und Führung unseres Archivs. Speziell danke ich dem harten Kern der Mitglieder, die nicht nur einmal, sondern mehrmals zu einem Vortrag erschienen sind. In meinen zwei Jahren konnte ich viel Interessantes und Lehrreiches erleben und neue Kontakte knüpfen. Es gibt zwar noch viel zu tun in unserer Gesellschaft, doch glaube ich, meinen Beitrag geleistet zu haben, und übergebe das Steuer gerne meinem Nachfolger!

*Veranstaltungen Herbst 1984 – Sommer 1985:*

- 8.11.1984 Dr. H.S. Walker, Chimiste Cantonal, Fribourg  
«Points d'actualité du contrôle des denrées alimentaires: eau potable, cadmium, fumée dans les cafés etc.»
- 22.11.1984 Dr. H. Gubler und Dr. B. Salm, Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Weißfluhjoch, Davos  
«Können Lawinen berechenbar gemacht werden?»
- 6.12.1984 Prof. S. Müller, Institut für Geophysik der ETH, Zürich–Hönggerberg  
«Erdbeben: Gefährdung, Vorhersage und Schadensminderung»
17. 1.1985 Dr. U. Breitenmoser und Dr. H. Haller, Institut für Zoologie, Universität Bern  
«Le lynx: extermination, réintroduction, recherche»
31. 1.1985 Dr. J. Aerny, Station fédérale de recherches agronomiques de Changins, Section de Technologie, Nyon  
«L'anhydride sulfureux est-il indispensable en œnologie?»
14. 2.1985 Prof. A. Gossauer, Institut für Organische Chemie, Universität Freiburg, Schweiz  
«Biochemie und Chemie des Lebens: zwei Begriffe?»
28. 2.1985 Prof. G. Fischer, Observatoire Cantonal, Neuchâtel  
«Existe-t-il d'autres civilisations dans l'univers?»
4. 5.1985 Dr. J.P. Dorthe, Colombi-Schmutz-Dorthe, Fribourg, und Ing. F. Liaudat, Services Industriels de Fribourg  
«Excursion aux sources d'eau de la ville de Fribourg»
9. 5.1985 Prof. A. Jörg, Biochemisches Institut, Universität Freiburg, Schweiz  
«Blut ist ein ganz besonderer Saft»
9. 5.1985 Generalversammlung/Assemblée Générale
23. 5.1985 Prof. L. Maystre, Institut de Génie de l'environnement, EPFL, Ecublens, Lausanne  
«Le recyclage des déchets: critères techniques, économiques, environnementaux, sociaux»
13. 6.1985 Dr. R. Maret, Nestlé, Vevey  
«Les produits alimentaires fermentés»
20. 6.1985 Dr. P. Diebold, Nagra, Baden  
«Die von der Nagra entdeckte Steinkohlenlagerstätte von Weiach (ZH), Geologie und erste Beurteilung»
30. 6.1985 Bergwanderung zur Alp Bremingard, Breccaschlund: J. Bertschy, Bergmeister der Alpengenossenschaft Düringen, A. Kolly, St. Ursen, und R. Mülhauser, Schmitten

Prof. MARINO MAGGETTI  
*Präsident der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg*